



Unterhaltsames Rahmenprogramm: Passend zum Markt der Äpler waren die folkloristischen Darbietungen durch FahnenSchwinger und Alphornbläser.

Bilder Christoph Jud



Rekordkäse wurde bestaunt: Der 174 kg schwere Alpkäse wird im nächsten Jahr entweder an der Sennenchilbi oder am Innerschweizer Schwingfest in Muotathal verteilt.

Neue Rekorde im Jubiläumsjahr erzielt

Am «Muotitaler Alpchäsmärcht» kauften 10 000 Besucher total 6,5 Tonnen Käse

Die zehnte Durchführung des «Muotitaler Alpchäsmärchts» fand am Wochenende erstmals an zwei Tagen statt. Die geschätzten 10 000 Besucher bescherten den Alpkäsern einen neuen Rekordumsatz von 6,5 Tonnen Käse.

● VON CHRISTOPH JUD

Der «Muotitaler Alpchäsmärcht» ist bereits seit vielen Jahren eine Erfolgsgeschichte. Jedes Jahr kamen mehr Besucher und kauften immer mehr Käse. Letztes Jahr kamen 9000 Besucher, und es wurden Stimmen laut, bei

so viel Leuten führe dies zu einem Gedränge an den Ständen, was für die Kunden wie auch für die Anbieter nicht mehr immer angenehm war. Daher beschloss das OK der Interessengemeinschaft (IG) Muotitaler Alpchäsmärcht letztes Jahr, den 10. Alpchäsmärcht im Jahr 2005 erstmals auf zwei Tage zu verteilen. Es handelte sich um einen sehr weissen Entscheid, wie sich am vergangenen Wochenende herausstellte. IG-Präsident Theo Pfyl erklärte dem «Boten» gestern Abend nach dem Ende des Anlasses, es seien ihm viele Komplimente gemacht worden. Durch die Verteilung der wiederum sehr zahlreich eingetroffenen Märchtbesucher auf zwei Tage hätte es nun mehr Platz an den Ver-

kaufsständen gegeben. Zahlenmässig erwies sich der Jubiläumsanlass auch als ein Rekordanlass. Erstmals, so schätzte IG-Präsident Pfyl, sei wohl die magische Zahl 10 000 bei den Besuchern überschritten worden. Mit Bestimmtheit konnte er dies jedoch nicht sagen, da der Eintritt wie in allen Jahren zuvor kostenlos war und deshalb aufgrund fehlender Eintrittsbillette keine genauen Zahlen vorliegen. Jedoch tatsächlich als handfest bewiesen gilt die Zahl der verkauften Menge an Käse. Und diese liegt mit 6,5 Tonnen ebenfalls als neuer Rekord vor (letztes Jahr 5,4 Tonnen). In der Mehrzweckhalle Stumpenmatt und auf zwei Geschossen im Oberstufenschulhaus des Bezirks boten 41 Aussteller ihre Ware

an. 17 davon waren Alpkäser aus dem Muotatal, welche alle als Direktverkäufer ihre Produkte vermarkten. Im Angebot waren jedoch nicht nur Käse und sonstige Milchprodukte, sondern auch andere Lebensmittel wie Fleisch, Eier, Bienenhonig oder Glace. Zudem wurden auch nicht im Lebensmittelbereich einzuordnende Artikel feilgeboten. Beliebt vor Weihnachten sind Glückwunschkarten, Bienenwachskerzen oder auch Geschenkartikel ganz allgemein. Zum 10-jährigen Jubiläum der Zusammenarbeit von Muotathal mit seiner Partnergemeinde Osterschwang im Oberallgäu präsentierten sich die Bayern am Unterhaltungsabend und an einem Stand am Markt selber.

Keine Probleme mit grossem Aufmarsch

An den beiden Tagen war in Muotathal mit dem Theater ein weiterer Publikumsmagnet vorhanden. Trotz diesem zusätzlichen Aufkommen von vielen Besuchern kam es zu keinen Problemen. Pfyl bestätigte, die IG habe sich mit dem Theater organisiert und dafür gesorgt, dass genügend Parkplätze für die Theaterbesucher abgesperrt und reserviert waren. Am Sonntagmittag standen den Chäsmärchtbesuchern zudem Parkplätze auf der Wiese eingangs des Dorfs zur Verfügung. Und als Entlastung durch den ÖV waren alle Auto-AG-Kurse am Sonntagvormittag doppelt geführt worden.



Kerzen waren begehrt: Der Advent steht vor der Tür, genau richtig für den Kauf von fein duftenden Bienenwachskerzen.



Jedes Jahr sinds mehr: Auch 2005 wurde am «Muotitaler Alpchäsmärcht» ein neuer Besucherrekord erzielt. Schätzungsweise 10 000 Personen waren an beiden Tagen anwesend.



Geschenkartikel hoch im Kurs: Die Behindertenwerkstatt der BSZ-Stiftung präsentierte handgefertigte Präsente.



Bewundernswerte Handwerkskunst: Viele blieben stehen und staunten.



Probieren erwünscht: An allen Chäsmärchtständen durfte degustiert werden. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt.